

46. INTERNATIONALE NESTROY-GESPRÄCHE 2022

„Ich bin ein Sohn, der ... notwendig so einen Vater brauchen könnt!?“

(Johann Nestroy: Liebesgeschichten und Heurathssachen (III,17))

Befreundete, Verfeindete, Verwandte:

Beziehungen und Netzwerke im Wiener Volkstheater und anderswo

Dienstag, 5. Juli 2022

ANREISE nach A-2320 Schwechat, Justiz-Bildungszentrum (Schloss Altkettenhof), Schlosstraße 7. Das Tagungsbüro im Gästehaus ist von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

18.30 BEGRÜßUNG

20.30 Schwechat-Rannersdorf, Schloss Rothmühle, Rothmühlstraße 5

AUFFÜHRUNG DER 50. NESTROY-SPIELE:

Nur Ruhe! (Regie: **PETER GRUBER**)

Mittwoch, 6. Juli 2022

10.00 BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

10.10 **CHRISTIAN NEUHUBER** (Graz, A): Hans Ernst Hoffmann und seine Comödianten – Zu den Anfängen des deutschsprachigen Berufstheaters im 17. Jahrhundert

10.50 **ROMAN LACH** (Braunschweig, D): „Die armseligen Komödianten“: Johann Karl Wezel über die Wiener Schauspieler

Pause

11.20 **Nestroy: „Nur Ruhe!“** – DISKUSSIONSRUNDE ÜBER STÜCK UND AUFFÜHRUNG. – Moderation: **JOHANN HÜTTNER** (Wien, A)

Mittagspause

15.00 **HENK J. KONING** (Putten, NL): Friedrich Beckmann (1803 – 866): Volksstückkomiker des Berliner Königsstädtischen Theaters und der Wiener Vorstadt Bühnen

15.40 **MATTHIAS MANSKY** (WIEN, A): Die Theaterparodie im 19. Jahrhundert (Zu Therese Krones' parodistischem Körper)

Pause

16.20 **IMELDA ROHRBACHER**: Nestroys Vorfahren – Rhetorik und Intrige in Christian Weises Comödie vom König Salomo

Pause zum allfälligen Abendessen

Donnerstag, 7. Juli 2022

10.00 **HUGO AUST** (KÖLN, D): ‚Beziehungszauber‘. Wagners Lohengrin und Nestroys „Parodie“ – ein Zusammenspiel?

Pause

11.00 **SIGURD PAUL SCHEICHL** (Innsbruck, A): Herr von Kauz und andere Bösewichte bei Nestroy

11.40 **LISA ERLBUSCH** (Graz, A): Der Retzhofer Dramapreis als Förderprogramm für junge Autor:innen

Mittagspause

Exkursion

Geselliges Beisammensein

Freitag, 8. Juli 2022: Allmähliche Abreise oder: „Ich bin abgereist, lieber Freund, doch nur zum Schein.“

Konzeption: Walter Pape, Johann Sonnleitner, Ulrike Tanzer

Organisation: Christine Bauer, Susanne Guinand